



Kammergruppensprecherin:

Ina Seddig

Am Rathaus 4, 55116 Mainz

Fon: 06131 . 22 77 82

eMail: i.seddig@seddig-fehrmann-architekten.de

Kammergruppenteam:

Stefan Bitter

Thomas Dang

Timm Helbach

Helge Hußmann

Christian Kleebach

Marius Knapp

Kirsten Schewe

**Protokoll zur KammerTEAM-Sitzung
18.05.2022 – (is .22.05.2022)**

Nächste KammerTEAM-Sitzung
08.06.2022 . 18.00Uhr – Wahlen KammerTEAM
22.06.2022 . 18.30Uhr

Feste reguläre Termine für 2022
Festlegung nach der Wahl

STADT|LAND|SLAM

Veranstaltungszeitpunkt: **September 2022**

Ort: **zb**

18.05.2022

Die Heinrich-Böll-Stiftung ist wieder stark daran interessiert die Veranstaltung in Präsenz stattfinden zu lassen. Vorschläge für Slamer werden gerne angenommen.

Die Veranstaltung soll nach derzeitigen Kenntnissen wieder im zb stattfinden.

Termin im September 2022 wird noch vorgeschlagen – Timm Helbach

**5. Mainzer Architekturquartett 2022 –
„Ab in die Mittel! Wie sich Ingelheim neu erfunden hat.“**

Veranstaltungszeitpunkt: **22.09.2022, 19.00Uhr**

Ort: **Ingelheim WBZ**

08.03.2022

Das Sonderbudget ist genehmigt worden. Wir können mit der Vorbereitung starten.

18.05.2022

Podiumsteilnehmer werden angefragt – Kirsten Schewe

Helmut M. Bien, WESTERMANN Kommunikation, Ingelheim

Peter Haimerl, PETERHAIMERL.ARCHITEKTUR, München

Adeline Seidel, Journalistin, Frankfurt a.M.

Klaus Ellinger, Fachbereichsleitung FB Geoinformation und Stadtplanung,
Mannheim

Der Ablauf ist bereits zusammengestellt und befindet sich derzeit in Absprache mit der Stadt Ingelheim – Kirsten Schewe

Für die Vorstellung der Projekte an dem Abend hat sich schon Helge Hußmann bereit erklärt.

Die Betonisten – Mainzer Rathaus

Veranstaltungszeitpunkt: **02.07. oder 09.07.2022 offen**

Ort: **Jockel-Fuchs-Platz**

13.04.2022

Von den Betonisten ist federführend ein Aktionstag auf dem Jockel-Fuchs-Platz im Juli 2022 vorgesehen, an dem die Kollegen und Kolleginnen sich beteiligen können. Ein gemeinsames Schreiben an Herrn OB Michael Ebling ist im April 2022 verfasst, um die Veranstaltung zu ermöglichen.

18.05.2022

Eine Antwort Seitens der Stadt wird in Kürze erwartet.

Tag der Architektur 2022 . Woche der Baukultur 2022



18.05.2022

Die Veranstaltung ist wieder in Präsenz möglich. Viele Mainzer Projekte sind dieses Mal dabei. Für das Wochenende fährt der architektur touren BUS 2022 wieder. Es kann sich ab sofort zur Mitfahrt angemeldet werden.

<https://www.diearchitekten.org/main-menu/baukultur/quicklinks/woche-der-baukultur/wdb-mainz/>

Klimaschutzbeirat der Stadt Mainz – Ina Seddig



Die Stadt Mainz ist eine von über 40 deutschlandweit ausgewählten Masterplan-Kommunen. Der Mainzer Klimaschutz wird seither vom Förderprogramm **Masterplan 100 % Klimaschutz** – einer Exzellenzinitiative des Bundesumweltministeriums – wissenschaftlich, methodisch und finanziell unterstützt.

Der Masterplan wurde 2017 entwickelt und wird nun konkret auf die Klimaneutralität 2035 weiter fortgeschrieben. In einzelnen Handlungsfeldern werden Vorschläge und Ideen erarbeitet, welche als Entscheidungshilfen für den Stadtrat dienen sollen. Mit der derzeitigen Fortschreibung ist das Handlungsfeld „Gebäude“ der Schwerpunkt, an dem sich die Architektenkammer im Workshop-Verfahren beteiligt. Verteilung der Ergebnisse der Workshops – Ina Seddig

Basisinformationen:

<https://www.mainz.de/microsite/klimaneutral/klimaschutzkonzept/Masterplan-100-Prozent-Klimaschutz.php>

QUARTALSGESPRÄCHE .

Quartalsgespräche, eine Zusammenarbeit zwischen Baudezernat und Architektenkammer finden regelmäßig statt. Schwerpunkt ist die Stadtentwicklung. Aktuelle Themen werden angesprochen sowie Anregungen weitergegeben.

Gerne werden Themen aus der Architektenschaft aufgenommen.

Bewerbung World Design Capital | Metropolregion Frankfurt Rhein Main 2026



Werkbund Darmstadt über Deutschen Werkbunds
Rheinland-Pfalz

Von der Webseite:

„Die noch junge Metropolregion RheinMain mit den urbanen Zentren Frankfurt, Wiesbaden, Darmstadt, Offenbach und Mainz blickt auf eine reiche und vielfältige Geschichte zurück. Vom Handwerk zum Handel, von der Kaiserkrönung bis zur Geldwirtschaft, von der Gründung des ersten deutschen, demokratischen Parlamentes bis hin zu Digitalisierung und Mobilität finden sich in der Region wichtige und international beachtete Meilensteine. Design und Architektur spielten dabei eine zunehmend wichtige Rolle, und viele Gestalter aus der Metropolregion genießen heute ein internationales Ansehen. Die Reihe klangvoller Namen beginnt in den 20er Jahren mit angesehenen Mitgliedern des Deutschen Werkbundes (dwb), die das „Neue Frankfurt“, und später die Designgeschichte der Nachkriegszeit prägten: Ernst May, Margarete Schütte-Lihotzky, Peter Behrens, Ferdinand Kramer, in jüngerer Zeit Dieter Rams und heutige, innovativ arbeitende Designbüros.“

„Träger der Bewerbung ist die Stadt Frankfurt am Main unter Federführung des Dezernats für Kultur und Wissenschaft in Kooperation mit den Städten, Kreisen und Gemeinden der Region Frankfurt RheinMain und dem Land Hessen, unterstützt durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain und auf Initiative der Werkbundakademie Darmstadt e.V. Unser Ziel ist es mit Bürger:innen, Studierenden, Kreativschaffenden, Wissenschaftler:innen, Architekt:innen und Designer:innen Gestaltungsideen für soziale, urbane und kulturelle Entwicklungen voranzubringen und damit die nachhaltige Gestaltung unserer Region zu stärken.“

<https://designfrm.de/de/>

S O N S T I G E S

5|Fenster für das Rathaus

Als Erweiterung zum Bauzaun um das Rathaus könnte die Aktion einer temporären Ausstellung in leeren Schaufenstern, das Interesse der Bürger für Ihr Rathaus weiter wecken und vertiefen. Es sollten genügend Orte vorhanden sein. Für die nächste Sitzung werden Orte gesucht.> alle

Besichtigung RZGM .

Eine Besichtigung kann von Marius Knapp organisiert werden. Wann, Wie und unter welchen Möglichkeiten wird noch bekannt gegeben – zurückgestellt

Für die interessierte Kollegen*innen der KG07

...

Insbesondere unter dem Hinblick, dass bisherige AiPs nicht in der Kammer sind, diese jedoch nach Beschluss in der Vertreterversammlung in die Kammer aufgenommen und eingebunden werden sollen. Dies ist juristisch noch nicht entschieden. Vorreiter ist hierzu zum Beispiel Baden-Württemberg. Denkbar ist eine auf diese zukünftigen Mitglieder zugeschnittene Veranstaltung zu machen.